

Zertifizierter Baustoffhandel übernimmt Verantwortung für Gesundheitsqualität bei Bauprodukten

Erstmalig stehen dem deutschen Baustofffachhandel mit dem Konzept DAS GRÜNE REGAL praxisingerechte Qualitätskriterien für das gesündere Bauen und Sanieren transparent zu Verfügung. Die Firma Köbig in Mainz startet nach erfolgreicher Zertifizierung als erste.

Ein sauberes Produktsortiment, geschulte Fachberater und eine seriöse Kommunikation zur Baustoff- und Produktenqualität sind die zentralen Aspekte des erfolgreichen Audits des hagebau-Gesellschafters J.N. Köbig GmbH mit Sitz in Mainz. In zunächst fünf von elf Filialen führt das Traditionsunternehmen das Konzept ein. Kunden finden dort ab sofort ein abgestimmtes Sortiment gesundheitlich nach strengen Kriterien geprüfter Baustoffe. Vertreten sind Produkte für alle innenraumrelevanten Gewerke vom Dämmstoff bis zur Wandfarbe.

Die Kriterien für DAS GRÜNE REGAL sind transparent und offen für alle Baustofffachhändler in Deutschland. Der Katalog führt detailliert die Qualifikationen auf, nach deren erfolgreicher Auditierung ein Baustofffachhändler als regelmäßig überprüfter "Baustoffhandel für gesündere Gebäude" zertifiziert wird. Ein weiterer Vorteil des GRÜNEN REGALS ist die extreme Vereinfachung des Labeldschungels für alle Baubeteiligten.

"Damit positionieren sich teilnehmende Unternehmen qualifiziert und beratungsstark als kompetente Partner und schließen die Lücke zwischen dem mittlerweile guten Angebot verantwortungsbewusster und innovativer Hersteller und dem Bedarf von Bauprofis und Endkunden", sagt Peter Bachmann, Geschäftsführer des Sentinel Haus Instituts.

Definierte Abläufe im Sinne des Kunden

Neben den Anforderungen an die Produkte beruht DAS GRÜNE REGAL vor allem auf Schulungen des Fachpersonals. Zudem müssen Verantwortliche in der Zentrale und eventuellen Niederlassungen des Händlers benannt werden. Ebenfalls definiert sind die Qualitätsmaßstäbe, mit denen eine kompetente Kundenberatung hinsichtlich des gesünderen Bauens und der emissionsarmen Verarbeitung der angebotenen Produkte sichergestellt wird.

„Der praxisorientierte und zugleich strenge Katalog gibt unserem Unternehmen wichtige Leitlinien für die konkrete Umsetzung dieses komplexen Themas. Wir reagieren damit auf den Wunsch von Bauprofis und Endkunden nach Klarheit und Kompetenz beim Thema Gesundheit“, sagt Gerhard Menzel, Geschäftsführer Baustoffe bei Köbig.

Sentinel Haus Institut GmbH
Merzhauser Straße 76
D-79100 Freiburg i. Br.
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-70
Fax +49 (0)7 61 / 59 04 81-90
info@sentinel-haus.eu
www.sentinel-haus.eu

4.639 Zeichen mit Leerzeichen
Abdruck frei, Beleg erbeten

Pressekontakt

Sentinel Haus Institut
Volker Lehmkuhl
Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-94
lehmkuhl@sentinel-haus.eu



Das Audit selbst wird unabhängig vom Sentinel Haus Institut durchgeführt und folgt einem transparenten Fragenkatalog. Das Audit für die Zentrale eines Baustoffhändlers wird jährlich wiederholt, in Niederlassungen spätestens alle zwei Jahre. Hat ein Händler mehreren Niederlassungen, sind die Prüfindtervalle kürzer.

Start einer Qualifizierungsoffensive

In Zukunft finden die Kunden bei Köbig eigens ausgezeichnete, emissionsgeprüfte Produkte zahlreicher Markenhersteller. „Wir nehmen mit dem GRÜNEN REGAL eine aktive Schlüsselposition ein zwischen Hersteller und Kunde, die wir mit kompetenter Beratung und Wissen ausfüllen“, sagt Stefan Thurn, geschäftsführender Gesellschafter von Köbig und Präsident des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., BDB.

Dessen Hauptgeschäftsführer Michael Hölker sieht Köbig als Vorreiter für eine Qualifizierungsoffensive des Baustoff-Fachhandels: „Gebäude werden immer luftdichter und die Kundschaft in Sachen Gesundheit immer informierter und anspruchsvoller. Gleichzeitig steigen die Komplexität und die Regelungsdichte. Dieser Herausforderung können Fachhändler mit dem offenen und transparenten Konzept Das Grüne Regal begegnen.“

Alle Beteiligten wünschen sich eine breite Beteiligung von Seiten der Industrie. „Zahlreiche Hersteller haben sich bereits mit uns gemeinsam dem wohngesunden Bauen verschrieben. Wir freuen uns auf viele weitere, die folgen werden – schließlich ist es unser Ziel, den Kunden ein möglichst umfassendes Sortiment geprüft emissionsarmer Bauprodukte anzubieten“, sagt Hartmut Goldboom, Geschäftsführer Fachhandel der hagebau. Im Mai 2019 hatte die Zentrale der hagebau die Zusammenarbeit mit dem Sentinel Haus Institut bei DAS GRÜNE REGAL bekannt gegeben. Das Konzept steht allen Gesellschaftern der hagebau offen.

Einer der Hersteller mit Produkten im Grünen Regal ist Sopro. „Für uns ist die Zusammenarbeit mit dem Sentinel Haus Institut und der hagebau bei DAS GRÜNE REGAL ein sehr guter Ansatz, unsere sehr emissionsarmen Klebemörtel, Verfugungsprodukte und zahlreiche weitere hochwertige Baustoffe im Handel aufmerksamkeitsstark zu positionieren und zu präsentieren. Wir sind sehr froh, das Konzept mit unserem langjährigen Partner Köbig umsetzen zu dürfen“, betont Andreas Wilbrand, Geschäftsführer des Wiesbadener Bauchemiespezialisten Sopro.

www.sentinel-haus.eu,



Peter Bachmann, Geschäftsführer Sentinel Haus Institut (r.), überreicht das Zertifikat als „Handelspartner für das gesündere Bauen“ an Gerhard Menzel, Geschäftsführer Baustoffe bei Köbig. Foto: Köbig / Bertram



An der Umsetzung des Audits für die Firma Köbig als zertifizierter Handelspartner für das gesündere Bauen und der praxisgerechten Einführung von DAS GRÜNE REGAL ist ein Team aus internen und externen Fachleuten verantwortlich. Foto: Köbig/ Bertram



Das Logo „Das GRÜNE REGAL“ kennzeichnet ab sofort geprüft
gesündere Bauprodukte in den Regalen und Datenbanken des
Baustofffachhandels. Grafik: Sentinel Haus Institut